

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Sportpsychologische Verfahren zur Motivationsregulation im Leistungssport	5	1.
Team-Diagnose und Team-Building	5	1.
Beratungs- und Coaching-Modelle in Theorie und Praxis	5	2.
Ipsative Diagnostik und Einzelfallanalyse	5	2.
Optimierung sportlicher Leistungen	5	2.
Sportpsychologische Interventionen	10	2. u. 3.
Sportpsychologische Verfahren zur Optimierung von Bewegungsregulation	10	2. u. 3.
Sportpsychologisches Praktikum	10	2.-4.
Forschungsmethodologie und Statistik	5	3.
Klinische Psychopathologie	5	3.
Sportpsychologische Diagnostik II	5	3.
Abschlussmodul (Masterarbeit)	30	4.

Die genauen Lehrinhalte, Lernziele, der Lehrstundenumfang, die Modulvoraussetzungen und Modulleistungen können detailliert im Modulhandbuch bzw. in der Studien- und Prüfungsordnung nachgelesen werden.

Praktikum

Das Praktikum wird als eigenständiges Modul im Umfang von 10 LP in den Studiengang integriert und kann nur außerhalb der Universität absolviert werden. Die Betreuung durch einen anerkannten sportpsychologisch arbeitenden Experten (z. B. BISp-Expertendatenbank) muss gewährleistet sein. Näheres regelt die Modulbeschreibung.

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Oliver Stoll

Institut für Sportwissenschaft

Telefon: 0345 55-24440

E-Mail: oliver.stoll@sport.uni-halle.de

Sitz: Von-Seckendorff-Platz 2, 06120 Halle (Saale)

→ www.sport.uni-halle.de

Allgemeine Studienberatung

E-Mail: ssc@uni-halle.de

Sprechzeiten: Mo-Do 10-16 Uhr, Fr 10-13 Uhr

Sitz: Studierenden-Service-Center (SSC),

Universitätsplatz 11 → Löwengebäude,

06108 Halle (Saale)

→ www.uni-halle.de/studienberatung

→ www.uni-halle.de/studienangebot

Hinweise zur Herausgabe

Dieses Faltblatt wird von der Allgemeinen Studienberatung herausgegeben. Die Informationen dienen der groben Orientierung, sind rechtlich nicht bindend und ersetzen nicht die Lektüre der relevanten Ordnungen. Verantwortlich für den Inhalt ist die Fachstudienberatung.

Die Angaben (Stand: Februar 2021) können sich ändern. Stets aktuelle Informationen und weitere Details zu diesem Studienangebot finden Sie unter: www.uni-halle.de/+aspom



Löwengebäude auf dem Universitätsplatz

Angewandte Sportpsychologie

Master

Master of Arts

120
LP



Stand: Februar 2021 | Foto: MLU / Günther Bernstein

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Das Studium auf einen Blick

Philosophische Fakultät II – Philologien,
Kommunikations- und Musikwissenschaften

Institut für Sportwissenschaft

Typ: Master-Studiengang mit 120 Leistungspunkten (LP)

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Regelstudienzeit: 4 Semester

Beginn: Wintersemester

Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen: Ja

Dieser Studiengang ist **akkreditiert**.

Charakteristik und Ziele

Der konsekutive Masterstudiengang *Angewandte Sportpsychologie* ist der erste universitäre Präsenz-Studiengang dieser Art in Deutschland und verbindet sowohl sportpsychologisches, klinisch-psychologisches und pädagogisch-psychologisches Wissen.

Durch das Studium qualifizieren sich Studierende für eine berufliche Tätigkeit im Leistungssport. Sie erwerben Kompetenzen, um die im Leistungssport aktiven Athlet*innen, Trainer*innen, Manager*innen sowie Schieds- und Kampfrichter*innen in ihrer Leistungsentwicklung und -optimierung sowie Handlungsfähigkeit psychologisch zu begleiten und zu unterstützen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Optimierung von Bewegungslernen sowie der Emotions- und Motivationsregulation. Ebenso können sie psychopathologische und klinische Symptome erkennen und somit auch gesundheitlich präventiv wirksam werden. Umfangreiche Kompetenzen in der sportpsychologischen Diagnostik gehören ebenfalls ins Repertoire dieses Studiums.

Berufsperspektiven

Der Studiengang qualifiziert für folgende Berufsfelder:

- selbstständige Sportpsychologin bzw. selbstständiger Sportpsychologe mit eigener Praxis
- Mitarbeiter*in an einem Olympiastützpunkt (Laufbahnberatung)
- sportpsychologische Beratung in und für Verbände im Leistungssport

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist

- ein Abschluss im Bachelor-Studiengang Sportwissenschaft oder Psychologie (Fächerkombinationen in Bachelor-Teilstudiengängen setzen voraus, dass entweder ein Abschluss in Sportwissenschaft oder Psychologie vorliegt) *oder*
- ein als gleichwertig festgestellter anderer berufsqualifizierender Abschluss an einer Hochschule der Bundesrepublik Deutschland oder einer ausländischen Hochschule, der die Fächer Sportwissenschaft oder Psychologie zum Gegenstand hatte.

Dabei muss die Abschlussnote **2,5 oder besser** sein.

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der gültigen Studien- und Prüfungsordnung. Über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen entscheidet in Zweifelsfällen der Studien- und Prüfungsausschuss.

Einschreibung/Bewerbung

Der Master-Studiengang *Angewandte Sportpsychologie* 120 LP ist zurzeit **zulassungsbeschränkt** (Uni-NC).

- Mit einem deutschen Hochschulabschluss bewerben Sie sich bitte bis **15.7.** über www.uni-halle.de/bewerben.
- Mit einem ausländischen Hochschulabschluss bewerben Sie sich bitte bis **30.4.** über www.uni-assist.de.

Ob ein Studienangebot zulassungsbeschränkt (Uni-NC) oder zulassungsfrei (ohne NC) ist, entscheidet die Universität jährlich neu. Bitte prüfen Sie die aktuelle Festlegung **ab Mai** hier: www.uni-halle.de/+aspom

Bewerber*innen, die das Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses erst nach der Bewerbungsfrist vorlegen können, reichen mit den Bewerbungsunterlagen eine Fächer- und Notenübersicht über mindestens 2/3 der zu erbringenden Gesamtleistungen ihres Studiums ein. Das Zeugnis muss bei der Einschreibung zum Wintersemester bis spätestens 31.1. des Folgejahres nachgereicht werden.

Aufbau des Studiums

Leistungen	Σ 120 LP
Module des Studienfachs	90 LP
Abschlussmodul (Masterarbeit)	30 LP

Inhalte des Studiums

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
<i>Wahlpflichtmodule Kompensation (1 aus 2)</i>		
Kompensationsmodul Sportwissenschaft	5	1.
Kompensationsmodul Psychologie	5	1.
<i>Pflichtmodule</i>		
Einführung in das Berufsfeld	5	1.
Sportpsychologische Diagnostik I	5	1.
Sportpsychologische Verfahren zur Emotionsregulation	5	1.